

Crossover School Troubles: Was eine mögliche Strafe für Jack Thompson wäre

Wenn man eine Multicrossoveridee einfach rauslässt, ohne darüber nachzudenken

Von VideoGameCrack

Abschlussarbeit - und Thompson darf sie mitschreiben

CROSSOVER SCHOOL TROUBLES: WAS EINE MÖGLICHE STRAFE FÜR JACK THOMPSON WÄRE
KAPITEL VIERUNDDEIßIG: ABSCHLUSSARBEIT – UND THOMPSON DARF SIE MITSCHREIBEN

Und wieder einmal nähern wir uns der Crossover School. Das Schuljahr ist fast vorbei, wobei die Betonung wirklich auf „fast“ liegt, denn wie in jeder anderen Schule konzentrieren sich die Arbeiten gerade auf die Zeit, die man als Schüler lieber draußen verbringen möchte: FRÜHSOMMER!

Und es kommt noch einen Hauch schlimmer...

Dazu blenden wir ins Klassenzimmer.

Snake: Leute, ich muss sagen, dass das Projekt „Crossover School“ bis jetzt dank euch wirklich gut verlaufen ist.

Reimu: (zu Marisa) Ich wette die Schreinspenden fürs nächste Jahr, dass jetzt ein „Aber leider“ folgt...

Marisa: Wäre das nicht so gut wie gar nichts?

Reimu: Eben.

Snake: Aber leider-

Reimu: ICH WUSSTE ES!

Snake: Dürfte ich bitte weiter reden? Danke. Jedenfalls will das Bildungsministerium, dass ihr eine allumfassende Abschlussarbeit schreibt, die von euch alles verlangen kann, was ihr dieses Jahr in JEDEM Fach durchgenommen habt.

Die typische „Kinnlade-bricht-bei-allen-ab“-Nummer später...

Snake: Ihr schreibt die Arbeit in zwei Wochen. Mir bleibt nichts übrig, als euch viel Glück zu wünschen.

Nach dem Unterricht, im Gemeinschaftsraum...

Lloyd: Was bitteschön haben die geraucht, dass die uns zu so einer Arbeit verdonnern? Ich kriege nie und nimmer den ganzen Stoff des Jahres in zwei Wochen in meinen Schädel!

Genis: Hättest du ab und zu aufgepasst, würde es dir vielleicht leichter fallen...

Lloyd: Du bist ja auch der kleine Bruder unserer Dorflehrerin und ein Halbelf! Klar würdest du weniger Probleme haben!

Colette: Anscheinend bleibt uns nur die Möglichkeit, alles „Unwichtige“ für die nächsten zwei Wochen zu streichen und zu büffeln, bis der Arzt kommt...

Sheena: Soll heißen?

Colette: Kein WildKat, kein Internet, kein Schwimmbad.

Lloyd: (Headdesk) Das werde ich nicht überleben...

Genis: Wir hatten es schon mit viel Schlimmeren zu tun.

Lloyd: Jaja, schon gut. Dann wird mein GEHIRN das nicht überleben...

Genis: Besser.

Tja, und so kommt es dazu, dass jetzt jeder Schüler jede freie Minute damit verbringt, für diese Arbeit zu büffeln, auch diejenigen, die sonst nicht freiwillig für die Schule arbeiten würden (Reimu, Lloyd, eventuell auch Beat).

Werfen wir doch einmal einen Blick ins Vizerexzimmer. Dort, wo eigentlich Thompson sitzen sollte, hockt... gar keiner. Der wird doch nicht geflüchtet sein, oder?

Thompson: (kommt rein und ist... anschaubar)

Ich: Wie können Sie bitte so... erträglich aussehen?

Thompson: Das liegt an dieser Heidi Klum und diesem Bruce! Ich sage lieber nicht, was der mit mir angestellt hat...

Ich: P-16?

Thompson: P-21 Slash. Mindestens.

Ich: Es geht doch nur bis P-18 Slash?

Thompson: Tja, dann hat Bruce eben eine neue Einstufung erfunden... Oder auch zwei.

Ich: Das, was passiert ist, will ich mir gar nicht vorstellen... (verschwindet)

Thompson: (setzt sich hin) Unglaublich. Nur noch ein paar Wochen, dann hab ich den ganzen Scheiß endlich hinter mir... Hmm? (bemerkt auf dem Tisch Unterlagen, auf denen „Abschlussarbeit Crossover School“ steht) Was ist das bitte? (liest den Teil von wegen „Alles aus jedem Fach“ und bricht in Jubelschreien aus)

Plötzlich klingelt das Telefon. Thompson nimmt ab.

Thompson: Hallo?

Jemand: Sind wir hier richtig bei John Bruce Thompson, Vizerektor der Crossover School?

Thompson: Ja, aber beeilen Sie sich. Ich bin es nicht mehr sehr lange.

Jemand: Es geht um die Abschlussarbeit. Haben Sie die Unterlagen bekommen?

Thompson: Bekommen und gerade durchgelesen.

Jemand: Ah, sehr gut. Dann wissen Sie bereits, dass sie die Arbeit mitschreiben werden, oder?

Thompson: (wird in seiner guten Laune unterbrochen) ...könnten Sie das bitte wiederholen?

Jemand: (seufzt) Wir sind Ihre alten Zeugnisse durchgegangen und haben festgestellt, dass Sie nicht als Vizerektor qualifiziert sind...

Thompson: ABER ICH MACHE DIE SCHEIßE NICHT EINMAL FREIWILLIG! WIESO MUSS ICH DANN AUCH NOCH DIESE ARBEIT SCHREIBEN?

Jemand: Weil Sie, als Ihre eigentliche Abschlussarbeit geschrieben werden sollte, Sie in der Schule gefehlt haben...

Thompson: Ach, DAS...

Flashback zum Tag, an dem Thompson diese Arbeit hätte schreiben müssen...

Thompsons Mutter: John, zieh dich an! Du schreibst doch heute diese Arbeit...

Thompson: Aber heute läuft diese Folge von Teletubbies, die ich so liebe!

Thompsons Mutter: (seufzt) Dann nimm ich dir die Folge auf, OK?

Thompson: NEIN! Das muss man live sehen! Und auf Kassette wirkt für mich alles so

billig...

Thompsons Mutter: Aber du schreibst diese wichtige Arbeit...

Thompson: DANN SCHREIBE ICH SIE EBEN IRGENDWANN ANDERS!

Flashback Ende.

Thompson: Aber warum habe ich diese Arbeit nie nachgeschrieben?

Jemand: Die Schule, in der Sie waren, ist am Tag nach der Arbeit in die Luft geflogen. Verletzt wurde keiner, aber ihre Akte ist verschwunden, weshalb man denken könnte, Sie hätte es nicht gegeben.

Thompson: Und wie haben Sie dann herausgefunden, dass ich diese Arbeit jetzt doch schreiben muss?

Jemand: Unsere Putzfrau hat in den Archiven eine sehr merkwürdige Akte gefunden, die sie wegschmeißen wollte. Einer hat sie im Mülleimer entdeckt und... jetzt werden sie diese Arbeit eben schreiben. Wenn wir herausfinden, dass Sie die Arbeit wieder nicht geschrieben haben, oder, dass Sie durchgefallen sind, werden wir veranlassen, dass Sie noch ein Jahr den Vizerex spielen!

Thompson: Das ergibt doch keinen Sinn!

Ich: Das ist eine MultiCrossoverFF. Die DARF keinen Sinn ergeben.

Thompson: (dreht sich um) Und was machst du wieder hier?

Ich: Ihren grässlichen Gesichtsausdruck für die Nachwelt erhalten, als Sie erfahren, dass Sie vielleicht doch noch ein Jahr hier verbringen müssen.

Thompson: (gasp) Das hab ich ja ganz vergessen...
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!

Ich: (lichtet ihn ab) Ab damit zur Schülerzeitung! (verschwindet)

Thompson: ...sind Sie noch dran?

Jemand: Ja.

Thompson: Muss ich wirklich?

Jemand: Unbedingt.

Thompson: Gibt es keinen anderen Weg?

Jemand: Nein.

Thompson: Ist das auch kein Telefonstreich?

Jemand: Das Bildungsministerium scherzt nie. Auf Wiedersehen. (legt auf)

Thompson: (erstarrt zur Salzsäule)

In diesem Moment...

Beat: (hockt mit Patchouli, Neku und Lloyd 4 Meter unter Thompsons Fenster) Ich halte einfach nicht mehr aus!

Thompson: (wird wieder locker und nähert sich unauffällig dem Fenster)

Lloyd: Wem sagst du das? Selbst Genis steht kurz vor der Kapitulation! Und der ist ein Genie!

Patchouli: Ich werde das, was ich jetzt sage, bereuen, aber wenn ich nur noch eine Minute lang in ein Schulbuch starre, übergebe ich mich!

Neku: Und das aus dem Mund eines Bücherwurms...

Beat: Ich hätte nur eine Chance, wenn ich schummeln würde...

Lloyd: (überlegt) Ich glaube, dazu hab ich was gehört...

Patchouli, Beat und Neku: (starren Lloyd an)

Lloyd: Was denn?

Patchouli, Beat und Neku: ...

Lloyd: Man erzählt sich, dass der Erzähler an die Lösungen gekommen ist und diese heute Abend in der Aula in geschlossener Gesellschaft versteigern will...

Neku: Wieso verteilt er sie nicht einfach?

Patchouli: Denk doch mal nach. Wenn alle exakt die selben Ergebnisse hätten, würden die vom Bildungsministerium misstrauisch werden! Und dann war das Projekt „Crossover School“ für die Katz!

Beat: Und anstatt sich zu prügeln, kriegt derjenige sie, der am meisten zahlt...

Neku: Wir sollten den anderen davon erzählen. Wäre unfair, wenn nur wir uns blicken lassen würden und die anderen gar keine Chance gehabt hätten, die Lösungen in die Finger zu kriegen... (macht sich mit den anderen vom Acker)

Thompson: Lösungen versteigern? Normalerweise würde ich dafür sorgen, dass das Ganze auffliegt, aber ich brauche diese Lösungen, um die Arbeit zu schaffen und nicht noch ein Jahr an dieser Schule zu versauern... Ich muss mich da nur reinschleichen!

Am Abend. Der Eingang der Aula. Reimu, Marisa und Alice kommen und klopfen an der Tür, welche sofort einen Spalt aufgeht.

Ich: Eure Codenamen?

Reimu: Das Ding in Rot-Weiß.

Marisa: Gewöhnliche Magierin.

Alice: Regenbogen-Puppenspielerin.

Ich: (macht die Tür weiter auf) Treten Sie ein, meine Damen...

Reimu, Marisa und Alice: (verschwinden in der Aula)

Thompson: (stellt sich an die Tür und klopft)

Ich: Codena- Nein, Sie kommen hier auf keinen Fall rein!

Thompson: Ich muss die Arbeit auch schreiben und habe ein Recht darauf, ebenfalls an die Lösungen zu kommen!

Ich: (ironischer Ton) Natürlich. Wers glaubt, wird selig...

Thompson: (zeigt mir einen Zettel)

Ich: (liest Zettel und seufzt) Meinetwegen. Sie steigen mir aber erst bei Geboten über 500 ein, comprende?

Thompson: Jaja, schon kapiert.

Ich: Na dann... Ihr Codename, bitte.

Thompson: Ähhh... GTA-Feind Nr. 1.

Ich: Hätte ich mir doch denken können... (lässt Thompson in die Aula)

10 Minuten später. Der Vorhang öffnet sich und zeigt mich neben einem Kasten.

Ich: Meine Damen und Herren, in diesem Kasten befinden sich fünf Kopien der Lösungen für die Abschlussarbeit.

Alle: Ooooooooooh...

Ich: Da ich mich nicht entscheiden konnte, wer jetzt die Lösungen in die Finger kriegt, und, weil ich kein Fan des mechanischen Mobbings bin, dürft ihr euch die Lösungen ersteigern! Die einzige Verpflichtung, die ihr dann mit mir eingeht, ist die, dass nicht jeder die Lösungen in seine Finger kriegt. Ist ja nur zu eurem Wohl.

Alle: (nicken)

Ich: Gut, dann... (zieht die erste Kopie aus dem Kasten) Ich denke, wir fangen bei einem Startgebot von... sagen wir... 10 Dollar!

Reimu: 15!

Ich: Ich sehe fünfzehn! Wer bietet zwanzig?

Lloyd: 20!

Ich: Zwanzig! Wer bietet mehr?

Alice: 30!

Ich: Und wir sind bei dreißig! Höre ich vielleicht fünfunddreißig?

Reimu: 40!

Ich: Da sind einem die Lösungen aber wichtig! Höre ich fünfzig? Nein? Zum Ersten, zum Zweiten uuuuund zum Dritten verkauft an das Ding in Rot-Weiß!

Reimu: (denkt) Hätte ich gewusst, dass der uns damit anspricht, hätte ich als Codenamen etwas anderes gewählt... (geht auf die Bühne, nimmt die Kopie entgegen und setzt sich wieder)

Thompson: (denkt) Hätte ich gewusst, dass die so niedrig bieten, hätte ich einfach 50 geboten...

Ich: Da bist du noch ziemlich billig davon gekommen... Diesmal fangen wir bei 25 an!

Diesen und die zwei darauf folgenden Auktionen später...

Thompson: (denkt) Und ich hab die Lösungen immer noch nicht!

Ich: (denkt) Gerade mal 220 Dollar... (redet) Für die folgende Runde dürft ihr die Kohle zusammenlegen, denn wir starten bei... 100 Dollar!

Lloyd: Wir bieten 150!

May: 200!

Patchouli: 300!

Sakuya und Remilia: (starren Patchouli an)

Patchouli: Was denn? Ich ertrage aufgeschlagene Schulbücher nicht mehr!

Lloyd: 350!

May: 450!

Patchouli: 500!

Thompson: (denkt) Na endlich... (brüllt) 600!

Ich: (Headground) Wieso hab ich nur gesagt, dass sie zusammenlegen dürfen...

Lloyd: 700!

Genis: (zu Lloyd) Woher haben wir bitte so viel Kohle?

Zelos: Vergessen? Ich bin reich ^_^!

Genis: =.= Kein Kommentar.

Thompson: (denkt) Wer wagt es, höher zu bieten als ich? (brüllt) 800!

Zelos: 900!

Thompson: 1000!

Ich: (denkt) Mit soviel Kohle sollte ich mir überlegen, ob ich mir doch ein iPhone 3G kaufen sollte...

Genis: Lohnt es sich überhaupt noch, die Lösungen zu kaufen?

Lloyd: Du brauchst sie so dringend wie ich, also sei still! (brüllt) 1200!

Thompson: (denkt) Jetzt reicht's aber! (brüllt) 2000!

Alle: (ubergasp)

Zelos: Sorry, aber so viel Taschengeld habe ich nicht dabei...

Lloyd. ARGH!

Thompson: JAHAAAAAAAAHA! GEWONNEN!

Ich: (denkt) Mir gefällt zwar nicht, dass ER gewonnen hat, aber jetzt leg ich mir erst einmal ein paar Sachen zu, die ich eigentlich nicht brauche... (gibt Thompson die Ergebnisse)

Thompson: ICH BIN FREI! (rast zur Tür)

Lloyd: O_O War das gerade Thompson?

Ich: (nickt)

Lloyd: >.< UND DER DARF AUCH NOCH MITBIETEN?

Ich: Warte doch erst einmal ab, wie die Arbeit bei ihm ausfällt...

Spulen wir nun vor bis zum Abend nach der Arbeit. Weil alle in den letzten zwei Wochen auf jegliche Freizeit verzichtet haben, hat Hanekoma im WildKat viel zu tun.

Hanekoma: (zählt die Kohle) Wow. Heute hab ich mehr eingenommen als sonst in einem Monat!

Mario: Das erinnert mich daran, dass du mir noch das Gehalt von letzter Woche UND eine Lohnerhöhung schuldest...

Hanekoma: Achja, genau, hab ich ganz vergessen...

Mario: =.=

Lloyd: Was war jetzt eigentlich mit Thompsons Lösungen?

Ich: Die, die er gekriegt hat, waren so konzipiert, dass er als noch größerer Volltrottel dasteht, als er eigentlich schon ist...

Lloyd: Ich hab ehrlich gedacht, dass du dich aufregst, dass er an die Lösungen kommt...

Ich: Ich kann gut schauspielern, ne?

Lloyd: Nur nicht übertreiben.

Und was ist jetzt eigentlich mit Thompson?

Jemand am Telefon: ICH HABE NOCH NIE GESEHEN, DASS EIN TEST SO SCHLECHT AUSFALLEN KANN! MANCHE LEUTE SCHAFFEN WENIGSTENS NULL PUNKTE, ABER SELBST DAS IST ZU GUT FÜR SIE!

Thompson: Aber das kann doch gar nicht sein! Ich habe geschu- Dreck, jetzt habe ich mich verraten...

Jemand: SIE HABEN GESCHUMMELT? SIE WAREN ABGRUNDTIEF SCHLECHT, OBWOHL SIE GESCHUMMELT HABEN? WIE DUMM SIND SIE?

Thompson: Wenn ich den Jungen in die Finger kriege, kann er was erleben...

Jemand: NEIN, ERST ERLEBEN SIE ETWAS!

Thompson: Was denn?

Jemand: WIR SCHICKEN SIE ZU EINEM EINWÖCHIGEN WEITERBILDUNGSKURS... IN

EINE BAUMSCHULE FÜR GEISTIG ZURÜCKGEBLIEBENE BÄUME!

Thompson: AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH! (wieder normal) Aber immer noch besser als Bruce.

KAPITEL ABSCHLUSSARBEIT – UND THOMPSON DARF SIE MITSCHREIBEN ENDE